

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**



PATENT APPLICATION

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

In re application of

Heinrich PAJUNK and Horst PAJUNK

Application No.: 10/716,281

Filed: November 18, 2003 Group Art Unit: 3763

For: DEVICE FOR FIXATION OF CATHETER AND FILTER

Attorney Docket No.: 2368.153

SUBMISSION CERTIFIED COPY OF PRIORITY DOCUMENT

Mail Stop

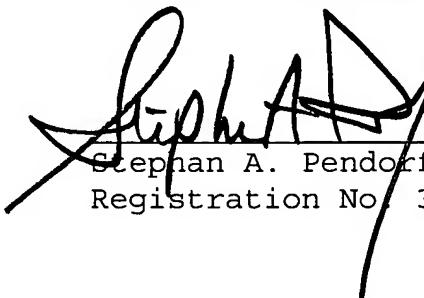
Commissioner for Patents
P.O. Box 1450
Alexandria, VA 22313-1450

Sir:

Attached please find the following:

1. Certified Copy of the Priority Document, German Application No. 202 17 920.6 filed November 19, 2002.

Respectfully submitted,



Stephan A. Pendorf
Registration No. 32,665

PENDORF & CUTLIFF
5111 Memorial Highway
Tampa, Florida 33634-7356
(813) 886-6085

Date: March 1, 2004

U.S. Application No.: 10/716,281
SUBMISSION OF CERTIFIED COPY OF
PRIORITY DOCUMENT

Attorney Docket No.: 2368.153



CERTIFICATE OF MAILING AND AUTHORIZATION TO CHARGE

I hereby certify that the foregoing SUBMISSION OF CERTIFIED COPY OF PRIORITY DOCUMENT for U.S. Application No. 10/716,281 filed November 18, 2003, was deposited in first class U.S. mail, postage prepaid, addressed: Mail Stop , Commissioner for Patents, P.O. Box 1450, Alexandria, VA 22313-1450 on this 1st day of March, 2004.

The Commissioner is hereby authorized to charge any additional fees, which may be required at any time during the prosecution of this application without specific authorization, except for the issue fee, or credit any overpayment, to Deposit Account No. 16-0877.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Stephan A. Pendorf".

Stephan A. Pendorf

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Gebrauchsmusteranmeldung

Aktenzeichen: 202 17 920.6

Anmeldetag: 19. November 2002

Anmelder/Inhaber: Pajunk GmbH, Geisingen/DE

Bezeichnung: Fixationssystem für Katheter und Filter

IPC: A 61 M, A 61 F

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Gebrauchsmusteranmeldung.

München, den 18. November 2003
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stark', is placed here.

Stark

WESTPHAL, MUSSGNUG & PARTNER
Patentanwälte · European Patent Attorneys

Pajunk GmbH
Am Holzplatz 5 - 7

78187 Geisingen

- Gebrauchsmusteranmeldung -

Fixationssystem für Katheter und Filter

Beschreibung

Fixationssystem für Katheter und Filter

5 Die Erfindung betrifft ein Fixationssystem für Katheter und Filter.

Wird einem Patienten ein Katheter, beispielsweise zum Applizieren eines Anästhetikums, gelegt, besteht das Problem, wie 10 Katheter und zugehöriger Filter am Patienten befestigt werden können. Bei Bewegung des Patienten darf der Katheter nicht versehentlich herausgezogen werden. Die Befestigung des Katheters und des Filters durch schlichtes Klebeband am Körper des Patienten kann in einer ungünstigen Lage bewirken, dass 15 die Zufuhr des Anästhetikums abgedrückt wird. Zusätzlich ist bei dieser starren Fixierung die Gefahr, dass bei Bewegung des Patienten der Katheter herausgezogen wird, besonders groß.

Bekannt ist ein aufgeschäumtes Pflaster, welches auf die Haut 20 des Patienten geklebt werden kann, mit einem senkrecht stehenden Plastikstift, auf welchem eine Halterung für den Filter beliebig drehbar anbringbar ist. Der Filter, der über den Katheter mit dem Patienten verbunden ist, kann so der Bewegung 25 des Patienten folgen. Allerdings ist es zur Zeit üblich, den Katheter durch Klebeband am Patienten zu befestigen. Dadurch wird die Bewegungsfreiheit eingeschränkt.

Die Erfindung besteht darin, auf einem aufgeschäumten Pflaster, welches auf die Haut des Patienten geklebt werden kann, 30 eine Scheibe mit Befestigungselementen für den Katheter anzu bringen. Die Befestigungselemente sind im wesentlichen Stege auf der Scheibe, in welche parallel zur Scheibenebene Öffnungen eingelassen sind, wobei der Katheter über eine schmale

Spalte an der Oberseite der Stege in die Öffnungen der Befestigungselemente eingedrückt werden kann. Der Katheter ist somit an der Scheibe fixiert, kann in den Öffnungen der Befestigungselemente jedoch frei beweglich hin- und hergeschoben werden. Die Befestigungselemente müssen dabei nicht stegförmig ausgebildet sein; jede Art von Elementen, bei denen der Katheter über eine Spalte, deren Breite geringfügig kleiner ist als der Durchmesser des Katheters, in eine Öffnung gedrückt wird, welche einen größeren Durchmesser als der Katheter aufweist, so dass der Katheter in der Öffnung frei beweglich ist, erfüllt den erfindungsgemäßen Zweck.

Weiterhin ist in der Scheibe eine axial verlaufende Öffnung angebracht, in welche eine Trägerelement für den Filter über einen entsprechend geformten Stift eingesetzt werden kann, wobei das Trägerelement beliebig drehbar ist. Der Filter kann auf dem Trägerelement festgeklemmt werden. Somit ist der Katheter und der Filter an der Scheibe und somit am Patienten fixiert, wobei gleichzeitig die Beweglichkeit von Katheter und Filter garantiert ist.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand folgender Figuren näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 eine Aufsicht auf das Pflaster mit Scheibe und Befestigungselementen,

Figur 2 eine Seitenansicht des Pflasters mit Scheibe und Befestigungselementen,

Figur 3 eine Aufsicht auf die Scheibe mit den Befestigungselementen,

Figur 4 eine Seitenansicht der Scheibe mit den Befestigungselementen,

5 Figur 5 einen Axialschnitt der Scheibe mit den Befestigungselementen,

10 Figur 6 eine Ausschnittsvergrößerung aus Fig. 5 von der Öffnung der Scheibe, in welche ein Trägerelement eingesetzt wird,

Figur 7 eine Aufsicht auf das Trägerelement,

15 Figur 8 eine Seitenansicht des Trägerelements,

Figur 9 einen Axialschnitt des Trägerelements,

20 Figur 10 einen Axialschnitt durch ein Ausführungsbeispiel des Fixationssystems bestehend aus Pflaster, Scheibe mit Befestigungselementen und eingesetztem Trägerelement,

25 Figur 11 eine Ausschnittsvergrößerung aus Fig. 10 von der axialen Öffnung der Scheibe, in die das Trägerelement eingesetzt ist, und

Figur 12 eine perspektivische Ansicht des Fixationssystems mit befestigtem Katheter und Filter.

30 Figur 1 zeigt ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Fixationssystems bestehend aus einem Pflaster 10 und einer mit Klebstoff darauf befestigten Scheibe 20 mit Befestigungselementen 22. Die Befestigungselemente 22 sind im wesentlichen zwei senkrecht zueinander und radial verlaufende Stege, welche

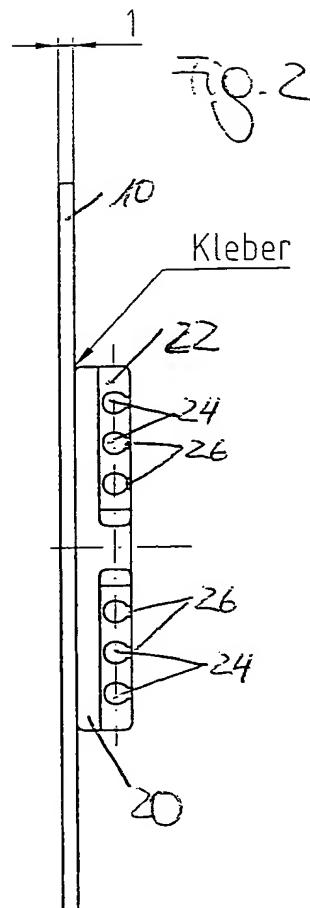
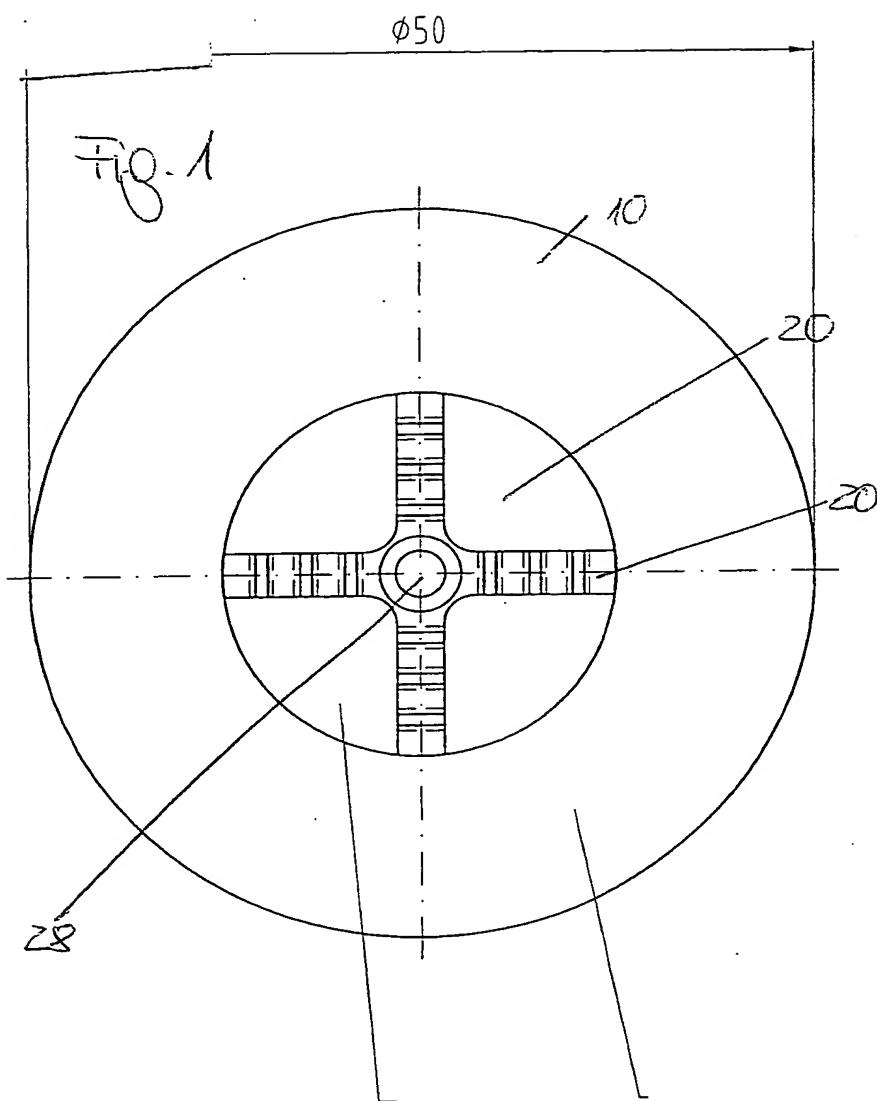
parallel zur Scheibenebene Öffnungen 24 aufweisen (vgl. Fig. 1 bis 5). An der Oberseite der Befestigungselemente befindet sich über jeder der Öffnungen 24 eine schmale Spalte 26, über die ein Katheter in die Öffnung hineingedrückt werden kann.

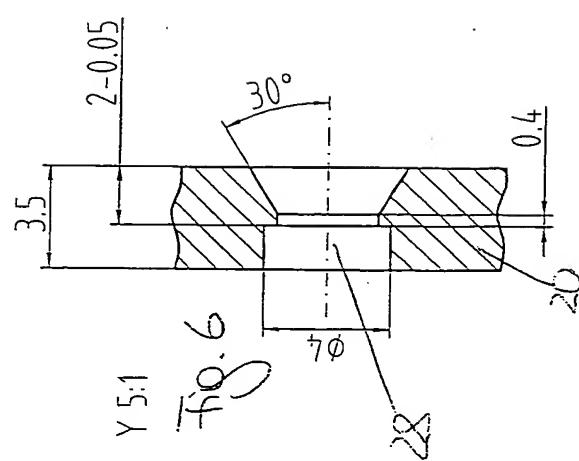
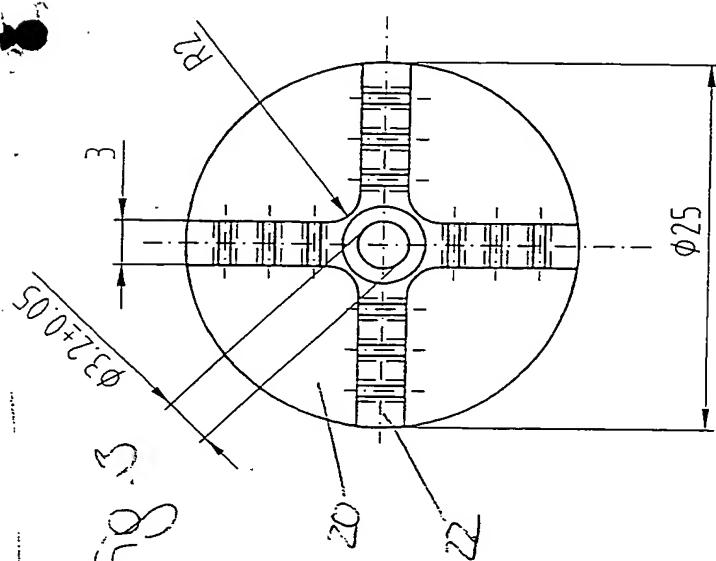
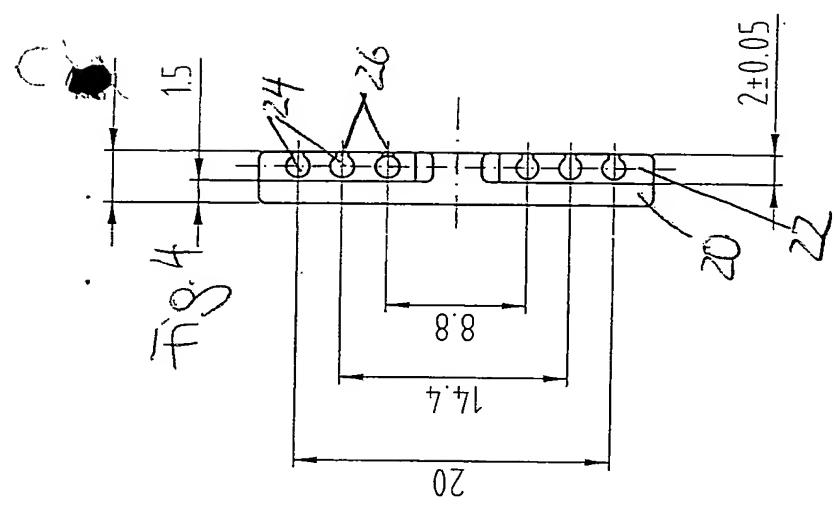
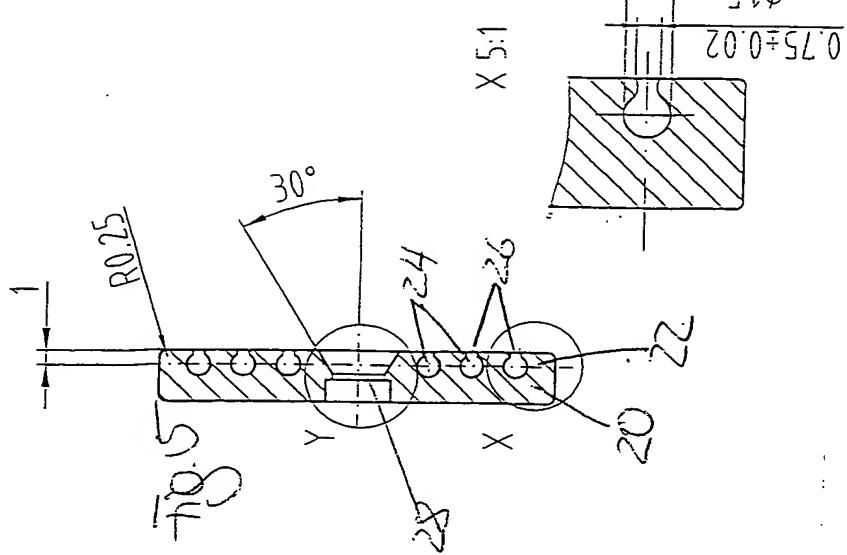
5 Der Durchmesser des Katheters ist dabei geringfügig größer als die Breite der Spalte 26, jedoch kleiner als der Durchmesser der Öffnung 24. Der Katheter ist somit über das Befestigungselement 22 an der Scheibe 20 fixiert, kann jedoch entlang der Achse der Öffnungen 24 hin- und herbewegt werden.

10

Die Scheibe 20 weist im Kreuzungspunkt der beiden Befestigungselemente 22 eine axiale Öffnung 28 auf (vgl. insbesondere Figuren 5 und 6), in welche ein Trägerelement 30 über einen am Trägerelement 30 axial angebrachten Stift 32 eingesetzt werden kann. Der Stift 32 weist dabei am unteren Ende einen geringfügig größeren Durchmesser und einen kreuzschlitzartigen Einschnitt auf (s. Fig. 9), über den der Stift 32 in die axiale Öffnung 28, welche mittig in der Scheibenebene einen geringeren Durchmesser aufweist (s. Fig. 6), eingedrückt und sicher 15 in der Scheibe 20 gehalten wird (vgl. Fig. 11). Dabei ist der Stift 32 in der axialen Öffnung 28 beliebig drehbar.

20 Auf dem Trägerelement 30 ist der Filter einrastbar zu befestigen. Um Katheter und Filter mittels des erfindungsgemäßen Fixationssystems am Patienten zu befestigen, wird zunächst das Pflaster 10 mittels der Klebeschicht an der Unterseite auf die 25 Haut des Patienten geklebt. Anschließend wird der Katheter in wenigstens einer, vorzugsweise mindestens zwei der Öffnungen 24 auf der Scheibe 20 eingeklemmt. Daraufhin wird das Träger-30 element 30 in die axiale Öffnung 28 der Scheibe 20 und der Filter auf das Trägerelement geklemmt (vgl. Fig. 11).





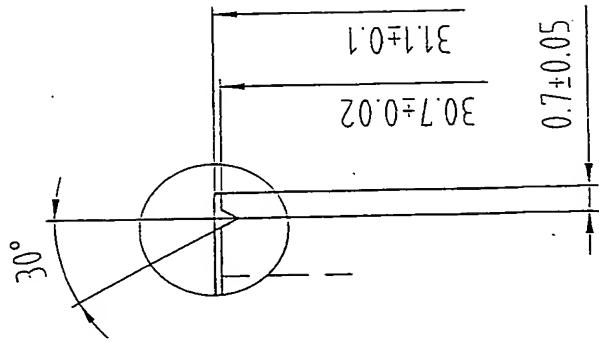
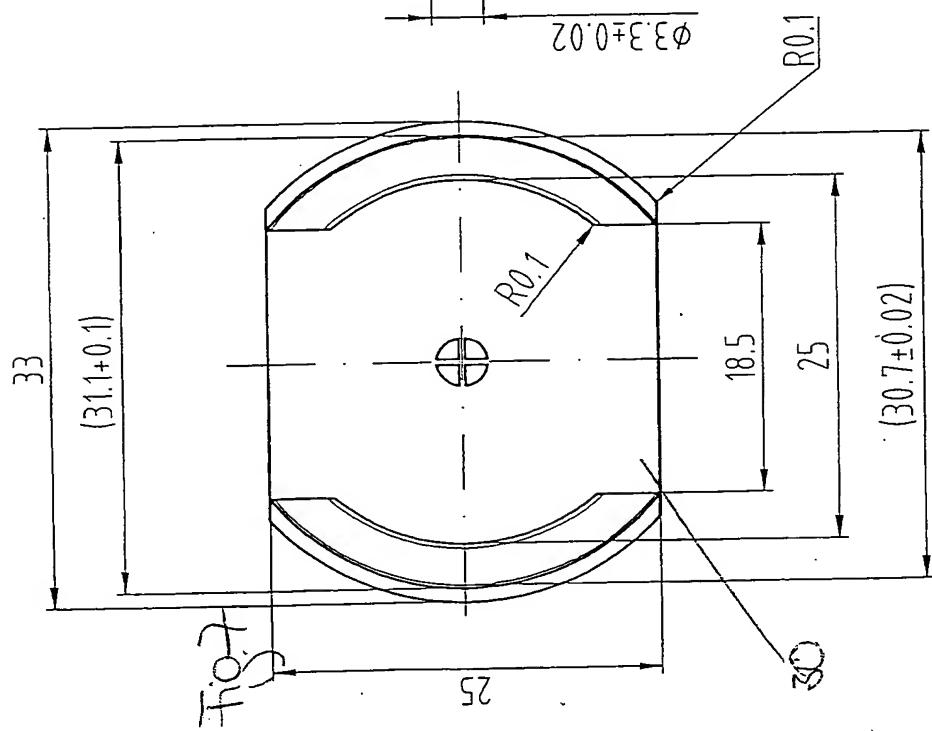
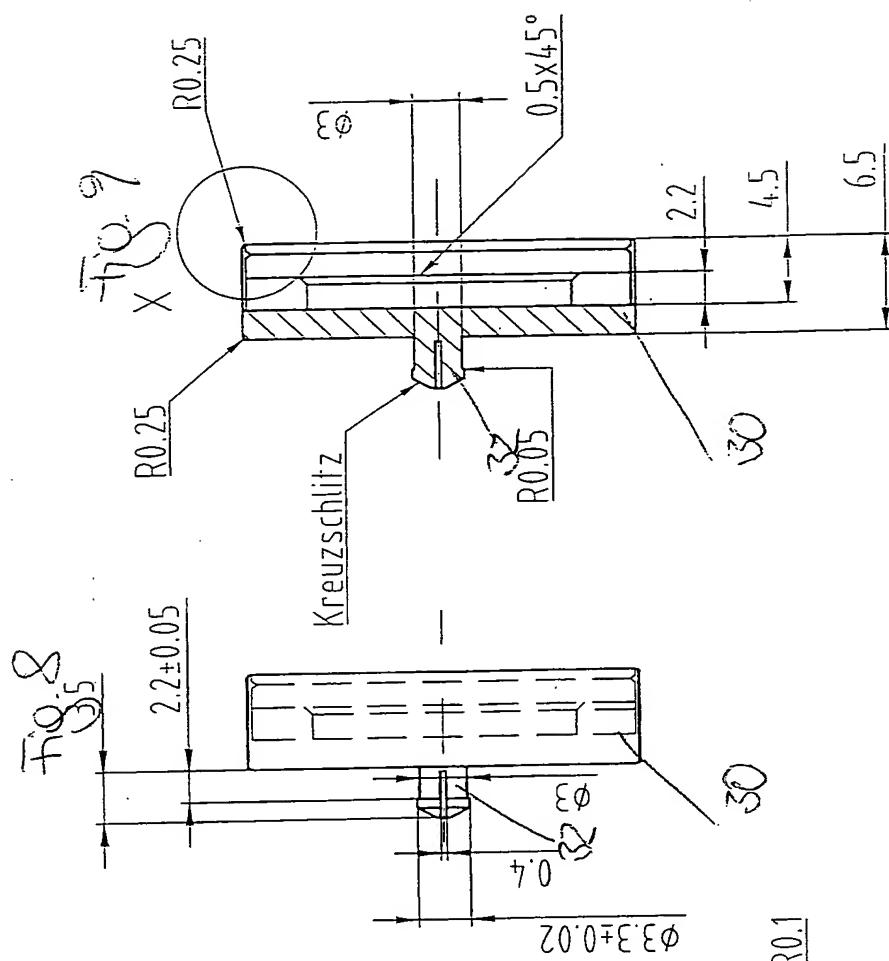


Fig. 10

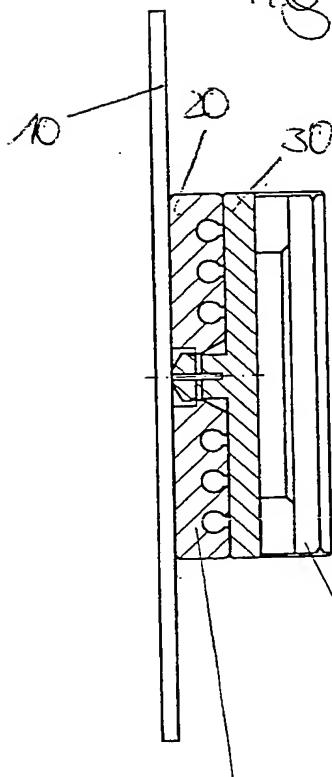


Fig. 11

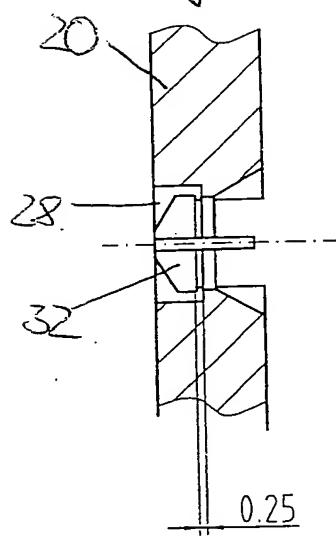


Fig. 12

*Weltneuheit
Fixolong
die bewegliche Fixierung
von Katheter und Filter.*

